

ΥΠΟΥΡΓΕΙΟ ΠΑΙΔΕΙΑΣ, ΕΡΕΥΝΑΣ ΚΑΙ ΘΡΗΣΚΕΥΜΑΤΩΝ
ΚΡΑΤΙΚΟ ΠΙΣΤΟΠΟΙΗΤΙΚΟ ΓΛΩΣΣΟΜΑΘΕΙΑΣ



Griechisches Staatszertifikat – Deutsch

NIVEAU B (B1&B2)

PHASE 4: Mündlicher Ausdruck und Sprachmittlung

Aufgabenstellung

2016 B

AUFGABE 1: DIALOG

1.1: Fernsehen

- B1**
- Sehen Sie gern fern? Warum (nicht)?
 - Was für Fernsehsendungen und Filme finden Sie interessant?
 - Würden Sie sich lieber allein oder mit anderen einen Film im Fernsehen ansehen? Warum?

- Welche Nachteile gibt es, wenn man zu viel fernsieht?
- Wie finden Sie Kultursendungen im Fernsehen? Warum?
- Wie finden Sie Werbung im Fernsehen? Warum?

B2

1.2: Wohnung/Haus

- B1**
- Wo liegt Ihre Wohnung / Ihr Haus?
 - Beschreiben Sie ein Zimmer Ihrer Wohnung / Ihres Hauses.
 - Wie finden Sie Ihre Wohnung / Ihr Haus?

- Was würden Sie an Ihrer Wohnung / Ihrem Haus ändern?
- Welche Nachteile haben zu große Wohnungen / zu große Häuser?
- Welche Vor- und Nachteile gibt es, wenn sich Geschwister ein Zimmer teilen?

B2

1.3: Tiere

- B1**
- Welche Tiere mögen Sie? Warum?
 - Haben Sie ein Haustier? Was für eins? Wie sieht es aus? (Bei negativer Antwort: Hätten Sie gern ein Haustier? Warum (nicht)?)
 - Was machen Sie mit Ihrem Haustier? (Alternativ: Was würden Sie mit einem Haustier machen?)

- Welche Voraussetzungen sollten erfüllt werden, wenn man ein Haustier halten will?
- Was kann getan werden, damit vom Aussterben bedrohte Tiere geschützt werden?
- Sollten Tiere Ihrer Meinung nach im Zoo gehalten werden? Warum (nicht)?

B2

1.4: Reisen im Winter

- B1**
- Reisen Sie im Winter gern? Warum (nicht)?
 - Wohin würden Sie im Winter am liebsten reisen?
 - Was würden Sie bei einer Reise im Winter gern unternehmen?

- Wie unterscheiden sich die Reisevorbereitungen im Winter und im Sommer?
- Wie finden Sie es, wenn man im Winter in Länder reist, wo es Sommer ist?
- Welche Urlaubsziele sind im Winter in Griechenland besonders beliebt? Warum?

B2

AUFGABE 2: MONOLOG

2.1: Spazieren gehen

B1	<ul style="list-style-type: none"> • Sehen Sie sich die Bilder <u>1+2</u> (alternativ: <u>5+6</u>) an. Beschreiben Sie die Bilder. 	<ul style="list-style-type: none"> • Wo würden Sie am liebsten spazieren gehen? Warum? 	B2
B1	<ul style="list-style-type: none"> • Sehen Sie sich die Bilder <u>3+4</u> (alternativ: <u>1+2</u>) an. Vergleichen Sie die Bilder. 	<ul style="list-style-type: none"> • Bei welchem Wetter macht Ihnen das Spaziergehen eher Spaß? Warum? 	B2

2.2: Umweltschutz

B1	<ul style="list-style-type: none"> • Sehen Sie sich die Bilder <u>1+2</u> (alternativ: <u>3+5</u>) an. Vergleichen Sie die Bilder. 	<ul style="list-style-type: none"> • Welche der abgebildeten Aktivitäten würden Sie bevorzugen, um die Umwelt zu schützen? Warum? 	B2
B1	<ul style="list-style-type: none"> • Sehen Sie sich die Bilder <u>4+5</u> (alternativ: <u>1+6</u>) an. Beschreiben Sie die Bilder. 	<ul style="list-style-type: none"> • Welche der abgebildeten Umweltschutz-Aktionen finden Sie besonders sinnvoll? Warum? 	B2

2.3: Verkehrsmittel

B1	<ul style="list-style-type: none"> • Sehen Sie sich die Bilder <u>1+2</u> (alternativ: <u>3+4</u>) an. Vergleichen Sie die Bilder. 	<ul style="list-style-type: none"> • Welches der abgebildeten Verkehrsmittel finden Sie am bequemsten? Warum? 	B2
B1	<ul style="list-style-type: none"> • Sehen Sie sich die Bilder <u>5+6</u> (alternativ: <u>1+2</u>) an. Beschreiben Sie die Bilder. 	<ul style="list-style-type: none"> • Welches der abgebildeten Verkehrsmittel würden Sie bei schlechtem Wetter vorziehen? Warum? 	B2

2.4: Erholung zu Hause

B1	<ul style="list-style-type: none"> • Sehen Sie sich die Bilder <u>1+5</u> (alternativ: <u>2+6</u>) an. Beschreiben Sie die Bilder. 	<ul style="list-style-type: none"> • In welcher der abgebildeten Situationen würden Sie sich zu Hause am besten erholen? 	B2
B1	<ul style="list-style-type: none"> • Sehen Sie sich die Bilder <u>3+4</u> (alternativ: <u>1+5</u>) an. Vergleichen Sie die Bilder. 	<ul style="list-style-type: none"> • Was haben die abgebildeten Personen davor gemacht und was werden sie wohl danach machen? 	B2

2.5: Alltag

B1	<ul style="list-style-type: none"> • Sehen Sie sich die Bilder <u>1+4</u> (alternativ: <u>2+5</u>) an. Beschreiben Sie die Bilder. 	<ul style="list-style-type: none"> • Was müssen die abgebildeten Personen wohl täglich tun? Warum? 	B2
B1	<ul style="list-style-type: none"> • Sehen Sie sich die Bilder <u>3+6</u> (alternativ: <u>1+4</u>) an. Vergleichen Sie die Bilder. 	<ul style="list-style-type: none"> • In welcher der abgebildeten Situationen würden Sie sich wohl fühlen? Warum? 	B2

AUFGABE 3: SPRACHMITTLUNG

3.1: Reiseführer

Sie unterhalten sich mit deutschen Freunden, die Athen besuchen möchten, über die Vorbereitung ihrer Reise.

B1	<ul style="list-style-type: none"> Berichten Sie Ihren Freunden auf Grundlage des Textes, für wen der elektronische Reiseführer „trip2athens“ interessant ist. 	<ul style="list-style-type: none"> Erzählen Sie Ihren Freunden auf Grundlage des Textes, was für Informationen der elektronische Reiseführer über Sehenswürdigkeiten bietet. 	B2
B1	<ul style="list-style-type: none"> Berichten Sie Ihren Freunden auf Grundlage des Textes, in welchen Sprachen man im elektronischen Reiseführer „trip2athens“ Informationen finden kann und was die Teilnahme kostet. 	<ul style="list-style-type: none"> Erzählen Sie Ihren Freunden auf Grundlage des Textes, wie touristische Unternehmen von dem elektronischen Reiseführer „trip2athens“ profitieren können. 	B2

3.2: Mit der Familie essen

Ihre deutschen Freunde haben keine Zeit, mit ihren Kindern zusammen zu essen

B1	<ul style="list-style-type: none"> Berichten Sie Ihren Freunden auf Grundlage des Textes, warum es für Kinder wichtig ist, dass die ganze Familie oft zusammen isst. 	<ul style="list-style-type: none"> Erzählen Sie Ihren Freunden auf Grundlage des Textes, was die Voraussetzungen für eine angenehme Stimmung beim Essen in der Familie sind. 	B2
B1	<ul style="list-style-type: none"> Berichten Sie Ihren Freunden auf Grundlage des Textes, wie Kinder möglichst lange am Esstisch mit der Familie sitzen könnten. 	<ul style="list-style-type: none"> Erzählen Sie Ihren Freunden auf Grundlage des Textes über die Wichtigkeit von gemeinsamen Mahlzeiten in der Familie. 	B2

3.3: Kinder und Internet

Sie unterhalten sich mit Ihrer deutschen Freundin, die eine kleine Tochter hat, über das Internet.

B1	<ul style="list-style-type: none"> Erzählen Sie Ihrer Freundin auf Grundlage des Textes, wann Kinder in Griechenland beginnen, im Internet zu surfen und wie die Situation für zwölfjährige Kinder ist. 	<ul style="list-style-type: none"> Erzählen Sie Ihrer Freundin auf Grundlage des Textes über die Vorteile des Internets nach Frau Artemis Tsitsika. 	B2
B1	<ul style="list-style-type: none"> Erzählen Sie Ihrer Freundin auf Grundlage des Textes, was eine Statistik über Kinder und Internet gezeigt hat. 	<ul style="list-style-type: none"> Erzählen Sie Ihrer Freundin auf Grundlage des Textes über die Nachteile des Internets nach Frau Artemis Tsitsika. 	B2

3.4: E-Books und Schlaf

Sie unterhalten sich mit deutschen Freunden über das Lesen von E-Books vor dem Schlafengehen.

B1	<ul style="list-style-type: none"> Erzählen Sie Ihren Freunden auf Grundlage des Textes, was die Forscher der Universität Harvard untersucht haben. 	<ul style="list-style-type: none"> Erzählen Sie Ihren Freunden auf Grundlage des Textes, zu welchen Ergebnissen die Forscher der Universität Harvard bei ihrer Untersuchung gekommen sind. 	B2
B1	<ul style="list-style-type: none"> Erzählen Sie Ihren Freunden auf Grundlage des Textes, wie viele Leute bei der Untersuchung mitmachten und wie lange die Untersuchung dauerte. 	<ul style="list-style-type: none"> Erzählen Sie Ihren Freunden auf Grundlage des Textes, warum es nach Wissenschaftlern besser ist, vor dem Schlafengehen gedruckte Bücher zu lesen. 	B2

3.5: Rekorde

Sie unterhalten sich mit deutschen Freunden über Rekorde.

B1	<ul style="list-style-type: none"> Berichten Sie Ihrem Freund auf Grundlage des Textes, wie alt/ wer Tamae Watanabe ist und was sie vor einigen Tagen gemacht hat. 	<ul style="list-style-type: none"> Informieren Sie Ihren Freund auf Grundlage des Textes was Tamae Watanabe vor zehn Jahren gemacht hat und was Ang Tshering über sie erzählt. 	B2
B1	<ul style="list-style-type: none"> Berichten Sie Ihrem Freund auf Grundlage des Textes über die größte und schwerste Torte der Welt. Wie viele Chefs, wie viel Zeit und welche Zutaten waren dafür nötig? 	<ul style="list-style-type: none"> Informieren Sie Ihren Freund auf Grundlage des Textes, wie die Konditoren es geschafft haben, die Torte herzustellen, wo die Torte aufgestellt wurde und warum. 	B2

3.6: Plaka

Sie unterhalten sich mit Ihren deutschen Freunden, die Athen besuchen möchten, über das alte Stadtviertel von Athen, die Plaka.

B1	<ul style="list-style-type: none"> Berichten Sie Ihren Freunden auf Grundlage des Textes, was man auf der Adrianoustraße in der Plaka sehen kann und was man beim Spaziergang in der Plaka dabei haben sollte. 	<ul style="list-style-type: none"> Berichten Sie Ihren Freunden auf Grundlage des Textes, woher der Name des alten Stadtviertels von Athen, der Plaka, stammt. 	B2
B1	<ul style="list-style-type: none"> Berichten Sie Ihren Freunden auf Grundlage des Textes, was man auf der Tholoustraße in der Plaka sehen kann. 	<ul style="list-style-type: none"> Berichten Sie Ihren Freunden auf Grundlage des Textes über die Gegend Anafiotika in der Plaka. 	B2

ΤΕΛΟΣ ΜΗΝΥΜΑΤΟΣ